

BENUTZERHANDBUCH

PELLETOFEN








©2019 CADEL srl | All rights reserved - Tutti i diritti riservati

**INDIGO - VERA - ELANE - MADISON - TABLA -
ROXY - ATRIUM - SOLO 5**

INHALT

1	SYMBOLE IM HANDBUCH	3
2	SEHR GEEHRTER KUNDE	3
3	HINWEISE	3
4	SICHERHEITSGESAMT	4
5	GARANTIEBEDINGUNGEN	5
6	ERSATZTEILE	6
7	HINWEISE FÜR DIE KORREKTE ENTSORGUNG DES PRODUKTS	6
7.1	INFORMATIONEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON ELEKTRISCHEN UND ELEKTRONISCHEN ALTGERÄTEN, DIE BATTERIEN UND AKKUS ENTHALTEN	7
8	ANWENDUNG	7
8.1	VORWORT	7
8.2	BEDIENUNGSANLEITUNG	8
8.3	BENUTZERMENÜ	10
8.3.1	MENÜ M1 - SET UHRZEIT	14
8.3.2	MENÜ M2 - SET CRONO.....	14
8.3.3	MENÜ M3 - SPRACHAUSWAHL.....	17
8.3.4	MENÜ M4 - STAND-BY	17
8.3.5	MENÜ M5 - SUMMER.....	17
8.3.6	MENÜ M6 - ERSTE LADUNG	18
8.3.7	MENÜ M7 - STATUS OFEN	18
8.3.8	MENÜ M8 - EINSTELLUNGEN TECHNIKER	18
8.3.9	MENÜ M9 - PELLETYP	18
8.3.10	MENÜ MA - SCHORNSTEINTYP	19
8.3.11	MENÜ MB - AUSGANG	19
8.4	AKTIVIERUNG DES OFENS	19
8.5	KEINE ZÜNDUNG	20
8.6	KEINE ENERGIE.....	20
8.7	EINSTELLUNG TEMPERATUR	20
8.8	SET LEISTUNG	20
8.9	AUSSCHALTEN	21
8.10	ANSCHLUSS AUSSENTHERMOSTAT	21
9	BRENNSTOFF	21
9.1	HEIZMATERIAL	21
9.2	NACHFÜLLEN PELLET	21
9.3	TIMER FÜR DIE PELLETZUFUHR	22
9.4	BELÜFTUNG.....	22
9.5	FERNBEDINUNG (OPTIONAL)	22
10	SICHERHEITSEINRICHTUNGEN UND ALARME	23
10.1	SICHERHEITSEINRICHTUNGEN	23
10.2	DRUCKWÄCHTER.....	23
10.3	RAUCHGAS-TEMPERATURFÜHLER.....	23
10.4	KONTAKTHERMOSTAT IM BRENNSTOFF-BEHÄLTER.....	23
10.5	ELEKTRISCHE SICHERHEIT.....	24
10.6	RAUCHGASGEBLÄSE	24
10.7	GETRIEBEMOTOR.....	24
10.8	VORÜBERGEHENDER STROMAUSFALL	24
10.9	FEHLZÜNDUNG	24
10.10	STROMAUSFALL BEI EINGESCHALTETEM OFEN.....	24
10.11	ALARM TEMPERATURSONDE RAUCHGASE.....	24
10.12	ALARM ÜBERTEMPERATUR RAUCHGASE.....	25
10.13	ALARM ENCODER RAUCHGASE DEFECT	25
10.14	ALARM KEINE ZÜNDUNG	25
10.15	ALARM PELLETMANGEL.....	25
10.16	ALARM ÜBERTEMPERATUR SICHERHEIT LEISTUNGSSCHUTZSCHALTER	26
10.17	ALARM KEIN UNTERDRUCK.....	26
10.18	ALARMMELDUNGEN	27
10.19	ALARM-RÜCKSTELLUNG	29
11	ORDENTLICHE WARTUNG	29
11.1	VORWORT	29
11.2	TÄGLICHE ODER WÖCHENTLICHE REINIGUNG DURCH DEN BENUTZER	30
11.3	VOR JEDER ZÜNDUNG	30
11.4	REINIGUNG TANK UND SCHNECKE	30
11.5	JÄHRLICHE REINIGUNG RAUCHGASLEITUNGEN	31
11.6	ALLGEMEINE REINIGUNG	31
11.7	REINIGUNG BAUTEILE AUS LACKIERTEM METALL	31
11.8	REINIGUNG GLAS	31
12	IM FALLE VON STÖRUNGEN	31
12.1	PROBLEMLÖSUNG.....	31

1 SYMBOLE IM HANDBUCH

	BENUTZER
	AUTORISIERTER TECHNIKER (darunter versteht man AUSSCHLIESSLICH entweder den Hersteller des Ofens oder den autorisierten Techniker des vom Hersteller des Ofens anerkannten Kundendienstes)
	SPEZIALISIERTER OFENSETZER
	ACHTUNG: DIE HINWEISE AUFMERKSAM LESEN
	ACHTUNG: MÖGLICHKEIT VON GEFAHR ODER IRREVERSIBLEM SCHADEN

- Die Symbole mit den Männchen zeigen an, an wen das Thema im Abschnitt gerichtet ist (an den Benutzer und / oder den autorisierten Techniker und / oder spezialisierten Ofensetzer).
- Die Symbole VORSICHT weisen auf einen wichtigen Hinweis hin.

2 SEHR GEEHRTER KUNDE

- unsere Produkte sind in Übereinstimmung mit Verordnung (EU) Nr. 305/2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten (EN13240 Holzöfen, EN14785 Pelletöfen, EN13229 Holzkamine/Kamineinsätze, EN 12815 Holzherde) mit hochwertigen Materialien und einer fundierten Erfahrung bei Transformationsverfahren entwickelt und hergestellt. Außerdem erfüllen die Geräte die grundlegenden Anforderungen der EcoDesign-Richtlinie 2009/125/EG und, wo zutreffend, der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU, der Richtlinie 2014/30/EU über die elektromagnetische Verträglichkeit, der Richtlinie 2014/53/EU (Funkanlagen) und der RoHS-Richtlinie 2011/65/EU.
- Die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen aufmerksam lesen, um die besten Leistungen zu erhalten.
- Diese Bedienungsanleitung ist integrierender Bestandteil des Produkts: sicherstellen, dass sie immer zusammen mit dem Gerät aufbewahrt wird, auch im Falle einer Eigentumsübertragung. Sollte sie verloren gehen, bitte eine Kopie beim örtlichen technischen Kundendienst anfordern.



In Italien gilt im Falle von Installationen von Biomasseanlagen das DM 37/08, und die qualifizierten Installateure, die dazu berechtigt sind, müssen eine Konformitätsbescheinigung der installierten Anlage ausstellen (unter "Anlage" versteht man: Ofen + Kamin + Lufteinlass).

- Gemäss der Verordnung (EU) Nr. 305/2011, liegt die "Leistungserklärung" online auf den Websites vor:
 - www.cadelsrl.com
 - www.free-point.it

3 HINWEISE

- Alle Abbildungen in diesem Handbuch dienen lediglich der Veranschaulichung und sind indikativ und können deshalb leicht von der Einheit in Ihrem Besitz abweichen.
- Die Bezugseinheit ist die, die Sie gekauft haben.
- Im Zweifelsfall oder bei Verständnisschwierigkeiten oder beim Auftreten von Problemen, die in diesem Handbuch nicht behandelt werden, kontaktieren Sie so bald wie möglich Ihren Händler oder Installateur.



- Die Installation, der elektrische Anschluss, die Überprüfung der Funktionstüchtigkeit und die Wartung dürfen ausschließlich von qualifiziertem und autorisiertem Personal durchgeführt werden.
- Spannungsführende elektrische Teile: Das Produkt vor der Durchführung jeglicher Wartungsarbeit von der 230 V-Versorgung abtrennen. Das Produkt erst nach der Beendigung seiner Montage mit Strom versorgen.
- Die außerordentliche Wartung darf nur durch autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden.
- Alle lokalen Vorschriften, einschließlich diejenigen, die sich auf nationale Standards in Europa beziehen, müssen zum Zeitpunkt der Installation des Gerätes eingehalten werden.
- Der Hersteller lehnt in den folgenden Fällen jede Verantwortung ab: im Falle von Installationen, die nicht den geltenden Gesetzen entsprechen, im Falle von nicht korrektem Luftaustausch im Raum, im Falle eines nicht korrekten elektrischen Anschlusses und im Falle eines nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs des Gerätes.
- Der Ofen darf nicht in Einzimmerwohnungen, in Schlafzimmern, Bädern und Duschen installiert werden oder in Räumen, die als Lager für brennbare Stoffe verwendet werden.
- Die Installation in einer Einzimmerwohnung ist nur in einer abgedichteten Kammer zulässig.
- Auf keinen Fall darf der Ofen in Räumen, wo er in Kontakt mit Wasser oder gar Wasserspritzern kommen kann, installiert werden, da dies Verbrennungen und Kurzschlüsse verursachen könnte.
- Sicherstellen, dass der Boden eine ausreichende Tragfähigkeit hat. Wenn der vorhandene Bau dieser Anforderung nicht gerecht wird, müssen entsprechende Maßnahmen getroffen werden (zum Beispiel eine Lastverteilerplatte).
- Für die Brandschutzbestimmungen müssen die Abstände von brennbaren oder hitzeempfindlichen Gegenständen eingehalten werden (Sofas, Möbel, Holzverkleidungen usw. ...).
- Im Falle von hochbrennbaren Gegenständen (Vorhänge, Teppichböden, usw. ...) müssen alle diese Abstände um einen weiteren Meter erhöht werden.
- Falls der Fußboden aus brennbarem Material besteht wird empfohlen, einen Schutz aus nicht brennbarem Material (Stahl, Glas...) zu montieren, der auch die Vorderseite vor dem etwaigen Herunterfallen von verbrannten Teilen während der Reinigung schützt.
- Das Stromkabel darf nicht in Kontakt mit dem Rauchgaskanal oder irgendeinem Teil des Ofens kommen.
- Bevor mit der Einstellung verfahren wird, muss der Benutzer - oder wer auch immer den Kaminofen zu bedienen beabsichtigt - zunächst den gesamten Inhalt der vorliegenden Installations- und Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben. Fehler oder mangelhafte Einstellungen können zu Gefahrensituationen bzw. Funktionsstörungen führen.
- Als Heizmaterial dürfen nur Pellets verwendet werden.
- Das Gerät nicht als Abfallverbrennungsanlage verwenden.
- Keine Wäsche zum Trocknen auf das Gerät legen. Wäscheständer oder Ähnliches müssen in ausreichendem Abstand vom Gerät stehen. Brandgefahr!
- Es ist untersagt, das Gerät mit offener Tür oder gebrochener Scheibe zu betreiben.
- Nehmen Sie keine nicht autorisierten Änderungen am Gerät vor.
- Keine brennbaren Flüssigkeiten während der Zündung verwenden (Alkohol, Benzin, Öl, etc ...).
- Nach einer Fehlzündung müssen die angesammelten Pellets vor dem Neustart des Ofens aus der Brennschale entleert werden.
- Der Pellettank muss immer mit dem Deckel verschlossen sein.
- Vor jedem Eingriff muss abgewartet werden, dass das Feuer in der Brennkammer ausgeht und die Kammer abkühlt; außerdem muss immer der Stecker aus der Steckdose herausgezogen werden.
- Das Gerät darf von Kindern unter 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten bzw. ohne jegliche Erfahrung oder Kenntnisse nur unter Aufsicht verwendet werden bzw. nachdem sie über den sicheren Gebrauch des

Gerätes und den damit verbundenen Gefahren die erforderlichen Anweisungen erhalten haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und Wartung müssen vom Benutzer ausgeführt werden, im Falle von Kindern nur unter Aufsicht.

- Die Verpackungen sind KEIN Spielzeug, sie können zu Ersticken oder Erdrösselung führen und andere Gefahren für die Gesundheit bergen! Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten geistigen oder motorischen Fähigkeiten oder ohne die erforderliche Erfahrung und Kenntnis dürfen sich nicht an die Verpackung annähern. Der Ofen ist kein Spielzeug.
- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Während des Betriebs erreicht der Ofen sehr hohe Temperaturen: Halten Sie Kinder und Haustiere fern und verwenden Sie eine geeignete persönliche feuerfeste Schutzausrüstung, wie Handschuhe, zum Schutz gegen die Hitze.
- Der Ofen ist mit einer Sicherheitsvorrichtung ausgestattet, die, wenn die Pelletladetür geöffnet wird, die Förderschnecke sofort stoppt. Diese Sicherheitsvorrichtung (EN 60335-2-102) verhindert, dass der Benutzer mit den beweglichen Teilen des Gerätes in Berührung kommt.
- Der Rauchabzug muss immer sauber sein, da Ablagerungen von Ruß oder unverbrannten Ölen den Querschnitt reduzieren und den Zug blockieren, in großen Mengen können sie sogar Brände verursachen.
- Im Falle von Pellets von extrem minderwertiger Qualität (die Leim, Öle, Lacke, Kunststoffreste enthalten oder mehlig sind), bilden sich während des Betriebs Pelletrückstände entlang der Leitung. Nach dem Ausschalten des Ofens könnten diese Rückstände winzige Glutreste bilden, die entlang der Leitung die Pellet im Tank erreichen und verkohlen könnten, was zur Bildung eines dichten und schädlichen Rauchs in der Umgebung führen kann. Der Tank muss immer mit dem Deckel verschlossen sein. Wenn die Leitung verschmutzt ist, muss sie gereinigt werden.
- Falls am Ofen oder am Rauchabzug ein Feuer ausbricht, das gelöscht werden muss, muss dazu ein Feuerlöscher verwendet bzw. die Feuerwehr verständigt werden. **Niemals** das Feuer in der Brennschale mit Wasser löschen.

5 GARANTIEBEDINGUNGEN

Der Hersteller garantiert für das Gerät, **mit Ausnahme der Teile, die dem normalen Verschleiß unterliegen** (siehe unten) für eine Dauer von **2 (zwei) Jahren** ab Kaufdatum, das belegt wird durch:

- einen Beleg (Rechnung und/oder Quittung) mit Angabe des Namens des Verkäufers und des Datums, an dem der Verkauf erfolgte;
- die Weiterleitung des Garantiezertifikats, das innerhalb von 8 Tagen ab Kauf ausgestellt wurde.

Damit darüber die Garantie gültig und wirksam wird, dürfen die fachgerechte Installation und Inbetriebnahme des Gerätes ausschließlich von qualifiziertem Personal ausgeführt werden, das in den vorgesehenen Fällen dem Benutzer eine Konformitätserklärung für die Anlage und die korrekte Funktionsweise des Produkts ausstellen muss.

Es empfiehlt sich, die funktionelle Abnahme des Produktes vor der Fertigstellung des entsprechenden Finishes (Verkleidungen, Anstreichen der Wände usw.) durchzuführen.

Nicht den geltenden Normen entsprechende Installationen, sowie der unsachgemäße Gebrauch und die mangelnde Wartung (nicht gemäß den Vorgaben des Herstellers) führen zum Verfall der Garantie des Produkts.

Die Garantie ist unter der Voraussetzung gültig, dass die Angaben und die Hinweise im dem Gerät beiliegenden Gebrauchs- und Wartungshandbuch befolgt werden, um den korrekten Einsatz zu ermöglichen.

Der Austausch der gesamten Einheit oder die Reparatur eines Bauteils, führt nicht automatisch zur Verlängerung der Garantiefrist. Sie bleibt unverändert.

Unter Garantie wird der Austausch oder die kostenlose Reparatur **der dur Herstellungsdefekte als fehlerhaft anerkannten Originalteile**.

Um die Garantie im Falle des Auftretens eines Defekts in Anspruch zu nehmen, muss der Käufer das Garantiezertifikat aufbewahren und es zusammen mit dem zum Kaufzeitpunkt ausgestellten Dokument dem technischen Kundendienst vorweisen.

Von der vorliegenden Garantie ausgeschlossen sind Funktionsstörungen und/oder Schäden am Gerät, die auf die folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Schäden durch Transport und/oder Handling.
- Außerdem alle Bauteile, die sich aufgrund von Fahrlässigkeit oder Unachtsamkeit während des Gebrauchs, fehlerhafter Wartung und einer nicht den Angaben des Herstellers entsprechend ausgeführten Installation als defekt erweisen (beziehen Sie sich immer auf das mit dem Gerät mitgelieferte Installations- und Gebrauchshandbuch).
- Eine falsche Dimensionierung für den vorgesehenen Einsatz oder Fehler bei der Installation bzw. das Nichttreffen der Maßnahmen, die für eine fachgerechte Ausführung unerlässlich sind.
- Eine unangemessene Überhitzung des Gerätes bzw. die Verwendung von Brennstoffen, die nicht den Angaben bezüglich Typ und Menge in den zur Verfügung gestellten Anweisungen entsprechen.
- Weitere Schäden, die auf fehlerhafte Eingriffe des Benutzers selbst während des Versuchs, den ursprünglichen Fehler zu beheben, zurückzuführen sind.
- Vergrößerung des Schadensausmaßes aufgrund des weiteren Gebrauchs des Gerätes durch den Benutzer nach Feststellung des Defekts.
- Im Falle von Korrosion, Verkrustungen oder Beschädigungen am Heizkessel aufgrund von Streuströmen, Kondensation, aggressivem oder säurehaltigem Wasser, nicht korrekt ausgeführten Entkalkungsvorgängen, Wassermangel, Schlammablagerungen oder Kalkstein.
- Unzureichende Funktionsfähigkeit der Kamine, Rauchfänge oder von Teilen der Anlage, zu dem das Gerät gehört.
- Schäden durch Eingriffe am Gerät, Witterungseinflüsse, Naturkatastrophen, Vandalismus, Blitzschlag, Feuer, Schäden in der Elektro- und /oder Hydraulikanlage.
- Wird die Reinigung des Ofens nicht jedes Jahr von einem autorisierten Techniker oder von qualifiziertem Personal vorgenommen, dann führt dies zum Verlust der Garantie.

Außerdem sind von der vorliegenden Garantie ausgeschlossen:

- Die Bauteile, die dem normalen Verschleiß ausgesetzt sind, wie Dichtungen, Glas, Verkleidungen und Gusseisengitter, lackierte, verchromte oder vergoldete Bauteile, die Griffe und die elektrischen Kabel, die Lampen, Kontrollleuchten, Drehknöpfe und alle vom Feuerraum abmontierbaren Bauteile.
- Farbliche Veränderungen der lackierten Teile und der Teile aus Keramik/Serpentin sowie die Haarrisse in der Keramik sind natürliche Eigenschaften des Materials und typisch für den Gebrauch des Produkts.
- Wände und Mauerwerk.
- Nicht vom Hersteller gelieferte Komponenten der Anlage (falls vorhanden).

Eventuelle technische Eingriffe am Gerät, um die oben genannten Defekte und Schäden zu beheben, müssen daher mit dem Kundendienstzentrum abgesprochen werden. Dieses behält sich das Recht vor, den jeweiligen Auftrag anzunehmen oder abzulehnen. Die Eingriffe erfolgen keinesfalls unter Garantie, sondern gelten als Kundendienstleistungen, deren Bedingungen gegebenenfalls genau zu vereinbaren sind. Bezüglich der Kosten gelten die für die jeweiligen Arbeiten festgesetzten Gebühren.

Zulasten des Benutzers gehen außerdem die für die Behebung von fehlerhaften, technischen Eingriffen und Manipulationen anfallenden Kosten und jene, die für die Behebung von Schäden am Gerät anfallen, die nicht mit Herstellungsfehlern im Zusammenhang stehen.

Vorbehaltlich der durch Gesetze und Verordnungen auferlegten Beschränkungen wird auch jede Gewähr für die Begrenzung der Luftverschmutzung und Lärmbelastung ausgeschlossen.

Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für etwaige Schäden ab, die Personen, Tiere oder Gegenstände direkt oder indirekt erfahren könnten und auf die Nichtbeachtung der in dieser Anleitung angeführten Anweisungen und vor allem der Hinweise in Sachen Installation, Gebrauch und Wartung des Geräts zurückzuführen sind.

6 ERSATZTEILE

Für eventuelle Reparaturen oder Anpassungen, die erforderlich sein könnten, kontaktieren Sie bitte den Verkaufshändler oder das nächste Kundendienstzentrum und geben Sie Folgendes an:

- Modell des Gerätes
- Seriennummer
- Problem

Nur originale Ersatzteile verwenden, die über unsere Kundendienstzentren erhältlich sind.

7 HINWEISE FÜR DIE KORREKTE ENTSORGUNG DES PRODUKTS

Die Zerlegung und Entsorgung des Produkts obliegt ausschließlich dem Inhaber, der die im eigenen Land geltenden Gesetze zur Sicherheit und zum Umweltschutz einzuhalten hat.

Am Ende seiner Nutzzeit darf das Gerät NICHT zusammen mit dem Siedlungsabfall beseitigt werden.

Es kann zu den eigens von den städtischen Behörden eingerichteten Sammelstellen oder zu den Fachhändlern, die einen Rücknahmeservice anbieten, gebracht werden.

Die getrennte Entsorgung des Gerätes vermeidet mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit, die durch eine nicht vorschriftsmäßige Entsorgung bedingt sind. Zudem ermöglicht sie die Wiederverwertung der Materialien, aus denen sich das Gerät zusammensetzt, was wiederum eine bedeutende Einsparung an Energie und Ressourcen mit sich bringt.

7.1 INFORMATIONEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON ELEKTRISCHEN UND ELEKTRONISCHEN ALTGERÄTEN, DIE BATTERIEN UND AKKUS ENTHALTEN

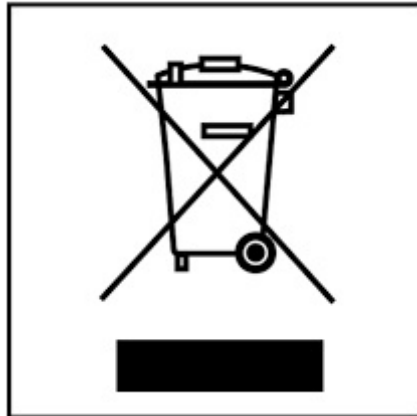


Fig. 1 - Entsorgung

Dieses Symbol auf dem Produkt, auf den Batterien, auf den Akkus, auf deren Verpackung oder in deren Unterlagen weist darauf hin, dass das Produkt und die Batterien oder Akkus am Ende ihrer Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Hausmüll gesammelt, verwertet oder entsorgt werden dürfen.

Eine unsachgemäße Entsorgung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, sowie von Batterien oder Akkus kann zur Freisetzung gefährlicher Stoffe im Produkt führen. Um mögliche Umwelt- oder Gesundheitsschäden zu vermeiden, wird der Benutzer aufgefordert, dieses Gerät bzw. die Batterien oder Akkus von anderen Abfallarten zu trennen und der kommunalen Sammelstelle zu übergeben. Außerdem ist es möglich, den Händler um die Rücknahme der elektrischen und elektronischen Altgeräte unter den in den nationalen Vorschriften zur Umsetzung der Richtlinie 2012/19/EU vorgesehenen Bedingungen zu bitten.

Die getrennte Sammlung und die ordnungsgemäße Verwertung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, Batterien und Akkus fördert die Erhaltung der natürlichen Ressourcen, respektiert die Umwelt und gewährleistet den Schutz der Gesundheit.

Für weitere Informationen zur Sammlung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, Batterien und Akkus wenden Sie sich bitte an die für die Erteilung von Genehmigungen zuständigen Kommunen oder Behörden.

8 ANWENDUNG

8.1 VORWORT

Für die beste Leistung bei niedrigstem Stromverbrauch, die unten aufgeführten Anweisungen ausführen.

- Die Pellet-Zündung erfolgt sehr leicht, wenn die Installation korrekt ausgeführt wurde und der Rauchabzug funktionstüchtig ist.
- Schalten Sie den Ofen auf Stufe 1, für mindestens 2 Stunden, damit das Material, aus dem der Kessel und der Feuerraum gefertigt sind, die internen elastischen Spannungen stabilisieren können.
- Mit dem Gebrauch des Ofens kann die Farbe im Inneren der Brennkammer wechseln.
- Dieses Phänomen ist auf mehrere Ursachen zurückzuführen: übermäßige Überhitzung des Ofens, Chemikalien in minderwertigem Pellet, schlechter Zug im Schornstein, usw. Deshalb wird die Beschichtung in der Brennkammer nicht garantiert.



Die Fettrückstände der Verarbeitung und die Farben können während der ersten Betriebsstunden, Gerüche und Rauch verursachen: Es wird empfohlen, den Raum zu lüften, weil sie schädlich für Menschen und Tiere sein können.



Die Programmierwerte von 1 bis 5 werden vom Hersteller voreingestellt und können nur von einem autorisierten Techniker geändert werden.

8.2 BEDIENTAFEL

Über das Display kann man mit dem Herd einfach nur durch Drücken der Tasten interagieren. Ein Display mit Scrolltexten und LED-Anzeigen informieren den Bediener über den Betriebszustand des Ofens.

Bedeutung der Tasten (siehe **Fig. 2**)

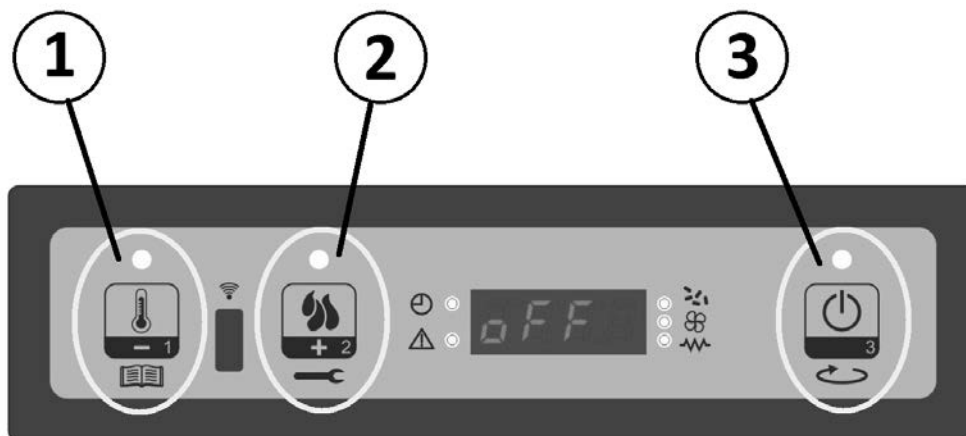


Fig. 2 - Display: 3 Tasten

BEZUG	TASTE	BESCHREIBUNG	MODUS	AKTION
1		Abnahme von Temperatur und Leistung	SET TEMPERATUR	Verringert den Wert der Set-Umgebungstemperatur
			PROGRAMMIERUNG	Verringert den ausgewählten Parameter
			SET LEISTUNG	Verringert den Wert der Betriebsleistung
2		Zunahme von Temperatur und Leistung	SET TEMPERATUR	Erhöht den Wert der Umgebungstemperatur-SETs
			PROGRAMMIERUNG	Erhöht den ausgewählten Parameter
			SET LEISTUNG	Erhöht den Wert der Betriebsleistung
3		ON/OFF	BETRIEB	2 Sekunden lang gedrückt, wird der Ofen ein- oder ausgeschaltet, je nachdem ob er aus- oder eingeschaltet ist
			PROGRAMMIERUNG	Ermöglicht die Auswahl der zu programmierenden Parameter

Bedeutung der aktivierten Tasten (siehe **Fig. 3**):

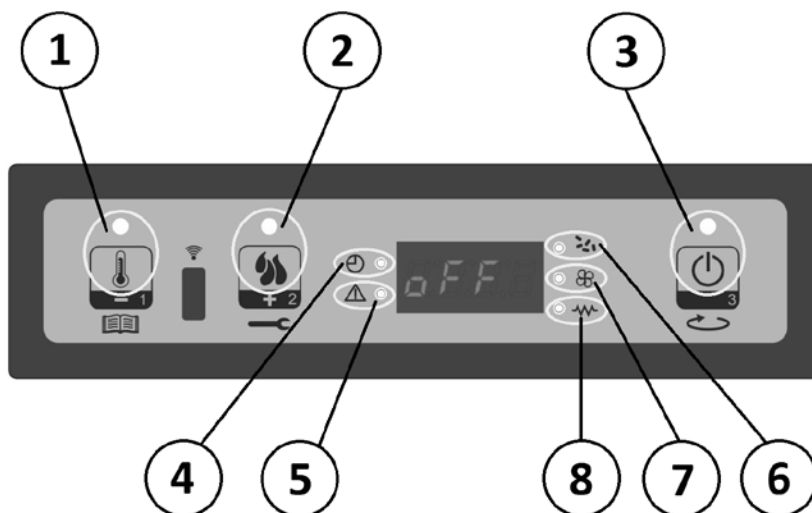


Fig. 3 - Display: Leds eingeschaltet

BEZUG	SYMBOL	BESCHREIBUNG	LED EINGESCHALTET
1		SET UMGEBUNGSTEMPERATUR	PROGRAMMIERUNG SET UMGEBUNGSTEMPERATUR
2		SET LEISTUNG	Programmierung Set Leistung
3		ON/OFF	Betriebsstatus
4		CRONO	Crono aktiviert
5		ALARM	Ofen in Alarmzustand
6		COCLEA ON	Schnecke in Betrieb
7		WÄRMETAUSCHER	Wärmetauscher aktiviert
8		ZÜNDKERZE	Aktivierung Zündkerze

8.3 BENUTZERMENÜ

Die folgende Übersicht beschreibt kurz die Struktur des Menüs, wobei in diesem Abschnitt nur die Auswahlmöglichkeiten beschrieben werden, die dem Benutzer zur Verfügung stehen.

STUFE 1	STUFE 2	STUFE 3	WERT
M1 - Set Uhrzeit <i>M1-SEt uHr</i>			
	01 - Wochentag		M-D-M-D-F-S-S <i>Mont-diEn-Mitt-donn-FrEi-SAMS-Sonn</i>
	02 - Stunden Uhr <i>CEit uHr</i>		0-23
	03 - Minuten Uhr <i>MinutEn uHr</i>		0-59
	04 - Tag Uhr <i>tAG uHr</i>		1-31
	05 - Monat Uhr <i>MonAt uHr</i>		1-12
	06 - Jahr Uhr <i>JAhr uHr</i>		00-99
M2 - Set crono <i>M2-SEt cHrono</i>			
	M2-1 - Aktivierung Crono <i>M2-1 cHrono FrEiGAbE</i>		
		01 - Aktivierung Crono <i>01-cHrono FrEiGAbE</i>	on/AuS
	M2-2 - Tägliche Programmierung <i>M2-2 ProGrAM tAG</i>		
		01 - Crono Tag <i>01-cHrono tAG</i>	on/AuS
		02 - Start 1. Tag <i>02-StArt 1 tAG</i>	oFF-0-23:50
		03 - Stopp 1. Tag <i>03-StoP 1 tAG</i>	oFF-0-23:50
		04 - Start 2. Tag <i>04-StArt 2 tAG</i>	oFF-0-23:50
		05 - Stopp 2. Tag <i>05-StoP 2 tAG</i>	oFF-0-23:50
	M2-3 - Wöchentliche Programmierung <i>M2-3 ProGrAM uocHE</i>		
		01 - Crono wöchentlich <i>01-crono uocHEn</i>	on/AuS

STUFE 1	STUFE 2	STUFE 3	WERT
		02 - Start Prg 1 02-StArt PrG1	oFF-0-23:50
		03 - Stop Prg 1 03-StoP PrG1	oFF-0-23:50
		04 - Montag Prg1 04-Mont PrG1	on/AuS
		05 - Dienstag Prg 1 05-diEn PrG1	on/AuS
		06 - Mittwoch Prg 1 06-Mitt PrG1	on/AuS
		07 - Donnerstag Prg1 07-donn PrG1	on/AuS
		08 - Freitag Prg 1 08-FrEi PrG1	on/AuS
		09 - Samstag Prg 1 09-SAMS PrG1	on/AuS
		10 - Sonntag Prg 1 10-Sonn PrG1	on/AuS
		11 - Start Prg 2 11-StArt PrG2	oFF-0-23:50
		12 - Stop Prg 2 12-StoP PrG2	oFF-0-23:50
		13 - Montag Prg2 13-Mont PrG2	on/AuS
		14 - Dienstag Prg 2 14-diEn PrG2	on/AuS
		15 - Mittwoch Prg 2 15-Mitt PrG2	on/AuS
		16 - Donnerstag Prg2 16-donn PrG2	on/AuS
		17 - Freitag Prg 2 17-FrEi PrG2	on/AuS
		18 - Samstag Prg 2 18-SAMS PrG2	on/AuS
		19 - Sonntag Prg 2 19-Sonn PrG2	on/AuS
		20 - Start Prg 3 20-StArt PrG2	on/AuS
		21 - Stop Prg 3 21-StoP PrG2	on/AuS
		22 - Montag Prg 3 22-Mont PrG3	on/AuS

STUFE 1	STUFE 2	STUFE 3	WERT
		23 - Dienstag Prg 3 <i>23-diEn PrG3</i>	<i>on/AuS</i>
		24 - Mittwoch Prg 3 <i>24-Mitt PrG3</i>	<i>on/AuS</i>
		25 - Donnerstag Prg 3 <i>25-donn PrG3</i>	<i>on/AuS</i>
		26 - Freitag Prg 3 <i>26-FrEi PrG3</i>	<i>on/AuS</i>
		27 - Samstag Prg 3 <i>27-SAMS PrG3</i>	<i>on/AuS</i>
		28 - Sonntag Prg 3 <i>28-Sonn PrG3</i>	<i>on/AuS</i>
		29 - Start Prg 4 <i>29-StArt PrG4</i>	<i>oFF-0-23:50</i>
		30 - Stop Prg 4 <i>30-StoP PrG4</i>	<i>oFF-0-23:50</i>
		31 - Montag Prg 4 <i>31-Mont PrG4</i>	<i>on/AuS</i>
		32 - Dienstag Prg 4 <i>32-diEn PrG4</i>	<i>on/AuS</i>
		33 - Mittwoch Prg 4 <i>33-Mitt PrG4</i>	<i>on/AuS</i>
		34 - Donnerstag Prg4 <i>34-donn PrG4</i>	<i>on/AuS</i>
		35 - Freitag Prg 4 <i>35-FrEi PrG4</i>	<i>on/AuS</i>
		34 - Samstag Prg 4 <i>34-SAMS PrG4</i>	<i>on/AuS</i>
		35 - Sonntag Prg 4 <i>35-Sonn PrG4</i>	<i>on/AuS</i>
	M2-4 - Programm Ende - Woche <i>M2-4 ProGrAM uochEnEn</i>		
		01 - Crono Ende - Woche <i>01-chrono u-EndE</i>	<i>on/AuS</i>
		02 - Start Ende - Woche 1 <i>02-StArt 1 u-EndE</i>	<i>oFF-0-23:50</i>
		03 - Stopp Ende - Woche 1 <i>03-StoP 1 u-EndE</i>	<i>oFF-0-23:50</i>
		04 - Start Ende - Woche 2 <i>04-StArt 2 u-EndE</i>	<i>oFF-0-23:50</i>
		05 - Stopp Ende - Woche 2 <i>05-StoP 2 u-EndE</i>	<i>oFF-0-23:50</i>

STUFE 1	STUFE 2	STUFE 3	WERT
	M2-5 - Ausgang <i>M2 – 5 ESCAPE</i>		set
M3 - Sprachwahl <i>M3-SPrAcHE</i>			
	01 - Italienisch <i>01-LinG itA</i>		set
	02 - Englisch <i>02-LinG EnG</i>		set
	03 - Französisch <i>03-LinG FrE</i>		set
	04 - Deutsch <i>04-LinG dEu</i>		set
	05 - Spanisch <i>05-LinG SPA</i>		set
	06 - Portugiesisch <i>06-LinG Por</i>		set
M4 - Stand-by <i>M4 StAnd-by</i>			
	01 - Stand - by <i>01-StAnd-by</i>		on/AuS
M5 - Summer <i>M5 buCCEr</i>			
	01 - Summer <i>01-buCCEr</i>		on/AuS
M6 - Erste Ladung <i>M6 LAdunG initiAL</i>			
	01 - Erste Ladung <i>01-LAdunG initiAL</i>		90"
M7 - Status Ofen <i>M7 StAtE oFEn</i>			
	01 - Status Ofen <i>01-StAtE oFEn</i>		
		01 - Status Schnecke	info
		02 - T Minuten	info
		03 - Status Thermostat	info
		04 - Status Rauchgase	info
		05 - Status Drehzahl Rauchgasabsaugung rpm	info
M8 - Einstellungen Techniker <i>M8 SEt tEcHniSc</i>			

STUFE 1	STUFE 2	STUFE 3	WERT
	01 - Zugriffsschlüssel <i>01-CuGrIFFS ScHLuESS</i>		set
M9 - Pellettyp <i>M9 tyPE PELLÉt</i>			
	01 - Pelletladen <i>01-Pr 54 LAdEn PELLÉt</i>		da -9 a +9
MA - Schornsteintyp <i>MA tyPE KAMin</i>			
	01 - Ansaugen Schornstein <i>01-Pr 55 rAuch KAMin</i>		da -9 a +9
MB - Ausgang <i>Mb ESCAPE</i>			
	01 - Ausgang <i>01-ESCAPE</i>		set

8.3.1 Menü M1 - SET UHRZEIT

Einstellung aktuelle Uhrzeit und aktuelles Datum. Die Platine ist mit einer Lithium-Batterie ausgestattet, die der Uhr eine Autonomie von mehr als 3/5 Jahren ermöglicht.

Um auf die allgemeinen Programmiermenüs zuzugreifen, die Taste P1 2 Sekunden lang drücken. Durch Drücken von P1 (Abnahme) oder P2 (Zunahme) wird der Menüpunkt M1 ausgewählt, auf dem Display wird **M1 - Set Uhrzeit** "M1 SEt uHR" angezeigt (siehe Fig. 4).



Fig. 4 - Display: M1

8.3.2 Menü M2 - SET CRONO

Untermenü M2 - 1 - Aktivierung Crono

Mit dem auf dem Display **M2 - 1 set chrono** "M2-1 cHrono FrEiGAbE" angezeigten Menü können grundsätzlich alle Funktionen des Zeitthermostaten aktiviert und deaktiviert werden. Zum Aktivieren die Taste P3 drücken, und dann P1 oder P2 für den Abschnitt On oder Off. Mit der Taste P3 bestätigen (siehe Fig. 5).



Fig. 5 - Display: aktiviert

Untermenü M2 - 2 - Programm Tag

Nach Auswahl des Menüs **M2 - 2 - Programm Tag** "M2 - 2 ProGrAM tAG" mit der Taste P3 die verschiedenen Programmparameter Crono Tag einschließlich der Aktivierung durchblättern (siehe Fig. 6).



Fig. 6 - Display: crono

Es können zwei Betriebsbereiche eingestellt werden, der erste mit **START1 Tag** "StArt 1 tAG" und **STOP1 Tag** "StoP 1 tAG" und der zweite mit **START2 Tag** "StArt 2 tAG" und **STOP2 Tag**, "StoP 2 tAG" begrenzt durch die in der folgenden Tabelle eingestellten Zeiten, wo die Einstellung OFF der Uhr angibt, den Befehl zu ignorieren. Zum Bearbeiten die Tasten P1 (Abnahme) und P2 (Zunahme) verwenden, zum Bestätigen dagegen P3 drücken.

PROGRAM TAG			
MENÜEBENE	AUSWAHL	BEDEUTUNG	MÖGLICHE WERTE
M2-2-01	cHrono tAG	Aktiviert tägliches Crono	on/off
M2-2-02	StArt 1 tAG	Aktivierungszeit	off-0-23:50
M2-2-03	StoP 1 tAG	Deaktivierungszeit	off-0-23:50
M2-2-04	StArt 2 tAG	Aktivierungszeit	off-0-23:50
M2-2-05	StoP 2 tAG	Deaktivierungszeit	off-0-23:50

Untermenü M2 - 3 - Wöchentliches Programm

Mit dem Menü **M2 - 3 - Wöchentliches Programm** "M2-3 ProGrAM uocHE" können die Funktionen des Zeitthermostats der Woche aktiviert, deaktiviert und eingestellt werden. Die Wochenfunktion verfügt über 4 unabhängige Programme. Außerdem, wenn im Zeitfeld OFF eingestellt wird, ignoriert die Uhr auch den entsprechenden Befehl.

In den nachstehenden Tabellen ist die Funktion wöchentliches Programm zusammengefasst. Um auf die nächste Funktion zuzugreifen und den Wert zu bestätigen, die Taste P3 drücken. Um aus dem Menü auszutreten, die Taste P3 anhaltend drücken.

AKTIVIERUNG CRONO WÖCHENTLICH			
MENÜEBENE	AUSWAHL	BEDEUTUNG	MÖGLICHE WERTE
M2-3-01	crono uocHEn	Aktivierung Crono Wöchentlich	on/off

PROGRAMM 1			
MENÜEBENE	AUSWAHL	BEDEUTUNG	MÖGLICHE WERTE
M2-3-02	StArt PrG1	Aktivierungszeit	OFF-0-23:50
M2-3-03	StoP PrG1	Deaktivierungszeit	OFF-0-23:50
M2-3-04	Mont PrG1	Bezugsdatum	on/off
M2-3-05	diEn PrG1		on/off
M2-3-06	Mitt PrG1		on/off
M2-3-07	donn PrG1		on/off
M2-3-08	FrEi PrG1		on/off
M2-3-09	SAMS PrG1		on/off
M2-3-10	Sonn PrG1		on/off

PROGRAMM 2			
<i>MENÜEBENE</i>	<i>AUSWAHL</i>	<i>BEDEUTUNG</i>	<i>MÖGLICHE WERTE</i>
M2-3-11	StArt PrG2	Aktivierungszeit	OFF-0-23:50
M2-3-12	StoP PrG2	Deaktivierungszeit	OFF-0-23:50
M2-3-13	Mont PrG2	Bezugsdatum	on/off
M2-3-14	diEn PrG2		on/off
M2-3-15	Mitt PrG2		on/off
M2-3-16	donn PrG2		on/off
M2-3-17	FrEi PrG2		on/off
M2-3-18	SAMS PrG2		on/off
M2-3-19	Sonn PrG2		on/off

PROGRAMM 3			
<i>MENÜEBENE</i>	<i>AUSWAHL</i>	<i>BEDEUTUNG</i>	<i>MÖGLICHE WERTE</i>
M2-3-20	StArt PrG3	Aktivierungszeit	OFF-0-23:50
M2-3-21	StoP PrG3	Deaktivierungszeit	OFF-0-23:50
M2-3-22	Mont PrG3	Bezugsdatum	on/off
M2-3-23	diEn PrG3		on/off
M2-3-24	Mitt PrG3		on/off
M2-3-25	donn PrG3		on/off
M2-3-26	FrEi PrG3		on/off
M2-3-27	SAMS PrG3		on/off
M2-3-28	Sonn PrG3		on/off

PROGRAMM 4			
<i>MENÜEBENE</i>	<i>AUSWAHL</i>	<i>BEDEUTUNG</i>	<i>MÖGLICHE WERTE</i>
M2-3-29	StArt PrG4	Aktivierungszeit	OFF-0-23:50
M2-3-30	StoP PrG4	Deaktivierungszeit	OFF-0-23:50
M2-3-31	Mont PrG4	Bezugsdatum	on/off
M2-3-32	diEn PrG4		on/off
M2-3-33	Mitt PrG4		on/off
M2-3-34	donn PrG4		on/off
M2-3-35	FrEi PrG4		on/off
M2-3-36	SAMS PrG4		on/off
M2-3-37	Sonn PrG4		on/off

Untermenü M2-4 - Programm Ende Woche

Damit können die Funktionen des Zeitthermostats am Wochenende (Tag 6 und 7, d.h. Samstag und Sonntag) aktiviert, deaktiviert und eingestellt werden. Zur Aktivierung die Taste P3 im Menüpunkt **01 - Crono Ende - Woche** "01-cHrono u-EndE" drücken und mit der Taste P1 (Abnahme) oder P2 (Zunahme) "on" einstellen. Durch Einstellen der Zeiten **02 - Start 1 Ende - Woche** "02-StArt 1 u-EndE" und **03 - Stop 1 Ende - Woche** "StoP 1 u-EndE" wird die Betriebsdauer für den Tag **Samstag** "SAMS" eingestellt, während **04 - Start 2 Ende - Woche** "04-StArt 2 u-EndE" und **05 - Stop 2 Ende Woche** "05-StoP 1 u-EndE" den Ofenbetrieb für den Tag **Sonntag** "Sonn" einstellt.

PROGRAM ENDE WOCHE			
MENÜEBENE	AUSWAHL	BEDEUTUNG	MÖGLICHE WERTE
M2-4-01	cHrono u-EndE	Aktivierung Crono Woche-nende	on/off
M2-4-02	StArt 1 u-EndE	Aktivierungszeit	off-0-23:50
M2-4-03	StoP 1 u-EndE	Deaktivierungszeit	off-0-23:50
M2-4-04	StArt 2 u-EndE	Aktivierungszeit	off-0-23:50
M2-4-05	StoP 2 u-EndE	Deaktivierungszeit	off-0-23:50

8.3.3 Menü M3 - SPRACHAUSWAHL

Ermöglicht es, die Dialogsprache aus den verfügbaren auszuwählen (siehe **Fig. 7**). Um zur nächsten Sprache überzugehen, die Taste P2 (Zunahme) drücken, um zurückzukehren, P1 (Abnahme) drücken; zum bestätigen, P3 drücken.



Fig. 7 - Display: Sprache

8.3.4 Menü M4 - STAND-BY

Ermöglicht die Aktivierung bzw. Deaktivierung des **M4 - Modus Stand-by** "M4 StAnd-by" (siehe **Fig. 8**). Nach Auswahl des Menüs M4 mit der Taste P3, P1 (Abnahme) oder P2 (Zunahme) drücken, um den Status von ON auf OFF und umgekehrt zu ändern.



Fig. 8 - Display: stand-by

8.3.5 Menü M5 - SUMMER

Ermöglicht es, den Summer des Controllers während der Alarmmeldung zu aktivieren bzw. zu deaktivieren (siehe **Fig. 9**). Um zu aktivieren oder zu deaktivieren, die Taste P1 oder P2 drücken, um zu bestätigen, P3 drücken.



Fig. 9 - Display: Summer

8.3.6 Menü M6 - ERSTE LADUNG

Diese Funktion ist nur bei ausgeschaltetem Ofen (OFF) verfügbar und ermöglicht das Beladen der Schnecke beim ersten Einschalten des Ofens, wenn der Pelletbehälter leer ist. Nach Auswahl des Menüs M6 wird auf dem Display **Plus drücken** "PLuS druEckEn" angezeigt (siehe Fig. 10). Dann P2 drücken (Zunahme). Das Rauchgasgebläse wird mit maximaler Geschwindigkeit aktiviert und der Schneckenförderer wird eingeschaltet (Led Schnecke aktiviert) und bleiben in diesem Zustand, bis die auf der Anzeige angezeigte Zeit abgelaufen ist (siehe Fig. 11) oder bis die Taste P3 gedrückt wird.



Fig. 10 - Display: Plus drücken



Fig. 11 - Display: Restlaufzeit

8.3.7 Menü M7 - STATUS OFEN

Im Menü M7 wird auf dem Display nach Drücken der Taste P3 der Status einiger Variablen während des Betriebs des Ofens angezeigt. Die nachfolgende Tabelle zeigt ein Beispiel für die Anzeige auf dem Display und die Bedeutung dieser Werte.

ANGEZEIGTER STATO	BEDEUTUNG
3,1"	Status Schnecke Pelletladen
52'	Time out
Toff	Status Thermostat
106°	Temperatur Rauchgase
1490	Drehzahl Rauchgasabzug

8.3.8 Menü M8 - EINSTELLUNGEN TECHNIKER

Dieser Menüpunkt ist dem Installateur des Ofens vorbehalten. Ermöglicht nach dem Einfügen des Zugangsschlüssels (siehe Fig. 12) mit den Tasten P1 (Abnahme) und P2 (Zunahme) die die verschiedenen Betriebsparameter des Ofens einzustellen.



Fig. 12 - Display: Schlüssel

8.3.9 Menü M9 - PELLETYP

Ermöglicht die Einstellung der Qualität der Verbrennung und somit der Flamme auf Grundlage der Qualität des Heizmaterials oder des Zugs des Rauchgasabzugs (siehe Fig. 13).

Dank dieser Einstellung kann die Heizmaterialzufuhr in die Brennschale zwischen -18% al +18% (Wert von -9 = -18% bis +9 = +18%) verändert werden.



Fig. 13 - Display: Pellettyp

8.3.10 Menü MA - SCHORNSTEINTYP

Es kann der Prozentsatz der Umdrehungen/Minute des Gebläses zur Ableitung der Rauchgase verändert werden, um einigen Schwierigkeiten mit dem Schornsteinzug entgegen zu wirken, bzw. kann bei Vorhandensein eines Rauchgasabzugs mit übermäßiger Absaugung der Abzug verringert werden (siehe Fig. 14).

Die Einstellung der Drehzahl des Rauchgasabzugsgebläses kann zwischen -18% bis +18% (Wert von -9 = -18% bis +9 = +18%) variieren.



Fig. 14 - Display: Schornsteintyp

8.3.11 Menü MB - AUSGANG

Wenn dieser Punkt durch Drücken der Taste P3 (siehe Fig. 15) ausgewählt wird, wird das Menü verlassen und zum vorherigen Zustand zurückgekehrt.



Fig. 15 - Display: Ausgang

8.4 AKTIVIERUNG DES OFENS

Wir erinnern daran, dass die erste Inbetriebnahme von einem qualifizierten und autorisiertem Techniker ausgeführt werden muss, der kontrolliert, dass alles gemäß den geltenden Normen installiert ist und korrekt funktioniert.

- Wenn in der Brennkammer Hefte, Handbücher, usw. vorhanden sind, müssen diese entfernt werden.
- Sicherstellen, dass die Tür gut geschlossen ist.
- Sicherstellen, dass der Stecker in die Steckdose eingefügt ist.
- Vor dem Einschalten des Ofens sicherstellen, dass die Brennschale sauber ist.

Um den Ofen zu starten, die Taste P3 einige Sekunden lang gedrückt halten, bis **Einschalten "EinSchAL"** angezeigt wird. In diesem Zustand geht der Ofen in den Vorwärmzustand über: Die Zündkerzen (sichtbar an der Led Zünderzen) und das Rauchgasgebläse werden eingeschaltet. Eventuelle Störungen während der Anlaufphase werden auf dem Display angezeigt und der Ofen geht in den Alarmzustand über.

Nach circa 1 Minute beginnt die Pelletladephase, auf dem Display erscheint die Meldung **Pellet laden "LAdEn PELLEt"** und die Led ON\OFF blinkt. In einer ersten Phase fördert die Schnecke das Pellet in die Brennschale. Nachdem die Temperatur der Rauchgase den eingestellten Wert erreicht und überschritten hat, geht der Ofen in den Startbetrieb über und auf dem Display wird **Feuer vorhanden "FLAMME Licht"** angezeigt und die LED ON\OFF blinkt.

Wenn die Temperatur der Rauchgase den eingestellten Wert erreicht und überschritten hat, geht der Ofen in den normalen Betriebsmodus über. Auf dem Display wird die Meldung **Betrieb "Betrieb"** angezeigt und die LED ON\OFF ist eingeschaltet.

Die Leistung kann durch Gedrückthalten der Taste P2 und die Raumtemperatur durch Drücken der Taste P1 eingestellt werden. In vorgegebenen Abständen muss die automatische Reinigung der Brennschale durchgeführt werden, um die Ansammlung von Asche in Grenzen zu halten. Auf dem Display erscheint die Schrift **Reinigung Kohlenbe.** "rEiniGun KoHLEnBE"
 Wenn diese Funktion einige Sekunden dauert, handelt es sich NICHT um einen Alarm.



Fig. 16 - Display: aktivierung

8.5 KEINE ZÜNDUNG

Wenn die Pellets nicht angezündet werden, wird die Fehlzündung durch einen **Alarm 5 Keine Feuer** "AL 5 ALAr KEinE FEuEr" angegeben.

Wenn die Umgebungstemperatur niedriger als 10 °C ist, ist die Kerze nicht in der Lage, die Zündungsphase auszuführen. Um ihr in dieser Phase zu helfen, müssen in die Brennschale noch ein paar Pellets gefüllt und über den Pellets ein Stück brennender Feueranzünder gelegt werden (zum Beispiel Diavolina).

Zu viele Pellets in der Brennschale bzw. zu feuchte oder schmutzige Pellets erschweren die Zündung, und es bildet sich weißer, dichter Rauch, der gesundheitsschädlich ist, und Explosionen in der Brennkammer verursachen kann. Daher sollten Sie sich in der Zündungsphase, wenn weißer und dichter Rauch austritt, nicht vor dem Ofen aufhalten.



Wenn nach einigen Monaten die Flamme schwach und/oder orangefarben wird, oder das Glas stark mit schwarzem Ruß verschmutzt wird, oder die Brennschale zu Verkrustungen neigt, müssen der Ofen, der Rauchgaskanal und der Rauchabzug gereinigt werden.

8.6 KEINE ENERGIE

Nach einem **Stromausfall** "bLAc-out" unter 5 s nimmt der Ofen die Leistung wieder auf, auf die er eingestellt war.

Nach einem **Stromausfall** "bLAc-out" über 5 s tritt der Ofen in die Phase **KUEHLUNG WARTEN** "EruArt AbHuLunG".

Nach der Abkühlungsphase startet er automatisch erneut mit den unterschiedlichen Phasen (siehe **AKTIVIERUNG DES OFENS pag.19**).

8.7 EINSTELLUNG TEMPERATUR

Um die Umgebungstemperatur zu ändern, einfach die Taste P1 drücken.

Auf dem Display wird die eingestellte Umgebungstemperatur (SET Temperatur) angezeigt.

Durch Drücken der Tasten P1 (Abnahme) und P2 (Zunahme) kann der Wert verändert werden.

Nach circa 5 Sekunden wird der Wert gespeichert und das Display kehrt zur Normalanzeige zurück; zum Austreten dagegen P3 drücken.

8.8 SET LEISTUNG

Um die eingestellte Leistung zu ändern, einfach die Taste P2 drücken. Auf dem Display erscheint die eingestellte Leistung (SET Leistung). Durch Drücken der Tasten P1 (Abnahme) und P2 (Zunahme) kann der Wert verändert werden.

Nach circa 5 Sekunden wird der Wert gespeichert und das Display kehrt zur Normalanzeige zurück; zum Austreten dagegen P3 drücken.

HINWEIS: Wenn die Umgebungstemperatur den eingestellten Wert erreicht hat, wird die Heizleistung des Ofens automatisch auf den Minimalwert reduziert. Unter diesen Bedingungen wird auf dem Display die Meldung **Modulieren** "ModuLAtion" angezeigt.

Wenn die Umgebungstemperatur unter den eingestellten Wert sinkt, kehrt der Ofen mit der zuvor eingestellten Leistung in den Modus **Betrieb** "ArbEit" zurück.

8.9 AUSSCHALTEN

Um den Ofen auszuschalten, muss nur lange auf die Taste P3 gedrückt werden. Auf dem Display erscheint die Meldung **Endreinigung "GAS rEiniGun"**.

Nach einer vorgegebenen Zeit schaltet sich der Ofen aus, und es erscheint die Schrift **Off "AuS"**.

8.10 ANSCHLUSS AUSSENTHERMOSTAT

Der Ofen funktioniert bereits mit einer Thermostatsonde, die darin positioniert ist. Falls erwünscht, kann der Ofen mit einem externen Raumthermostat verbunden werden. Dieser Eingriff muss von einem autorisierten Techniker ausgeführt werden.

9 BRENNSTOFF

9.1 HEIZMATERIAL

- Verwenden Sie Qualitätspellets, weil dies den Heizwert und die Ascherückstände stark beeinflusst.
- Die Eigenschaften der Pellets sind: Größe Ø 6-7mm (Klasse D06), maximale Länge 40 mm, 5kWh/kg Heizwert, Feuchte ≤ 10%, Restasche ≤ 0,7%, muss gut gedrückt und darf nur gering mehlig sein, ohne Reste von Klebstoffen, Harzen und verschiedenen Additiven (Empfohlen werden Pellets der Klasse A1 nach ISO 17225-2 Typ ENplus-A1).
- Nicht geeignete Pellets führen zu einer schlechten Verbrennung, häufigem Verstopfen der Brennschale und der Auslassrohre, erhöhtem Verbrauch und verminderter Heizleistung, schmutzigem Glas, erhöhter Menge an Asche und unverbranntem Granulat.



Feuchte Pellets verursachen schlechte Verbrennung und einen schlechten Betrieb, daher sicherstellen, dass sie an einem trockenen Ort und mindestens einen Meter vom Ofen und / oder von jeder Wärmequelle entfernt gelagert werden.

- Es wird empfohlen, verschiedene auf dem Markt erhältliche Arten von Pellets auszuprobieren, und die mit den besten Leistungen auszuwählen.
- Der Einsatz von minderwertigen Pellets kann den Ofen beschädigen, führt zum Verfall der Garantie und enthebt den Hersteller jeglicher Verantwortung.



Abhängig von der Art der Pellets kann eine Kalibrierung der Parameter erforderlich sein, wenden Sie sich an ein autorisiertes Kundendienst-Zentrum.

9.2 NACHFÜLLEN PELLET



Fig. 17 - Fehlerhafte Öffnung des Pelletsacks



Fig. 18 - Korrekte Öffnung des Pelletsacks

Der Tank sollte nicht mit Pellet gefüllt werden, wenn der Ofen in Betrieb ist.

- Der Sack mit dem Heizmaterial darf nicht mit der heißen Oberfläche des Ofens in Kontakt kommen.

- In den Tank dürfen keine Heizmaterialrückstände (unverbrannte Holzkohle) aus dem Tiegel (Abfall der Zündungen) eingefüllt werden.

9.3 TIMER FÜR DIE PELLETZUFUHR

Dieser Ofen verfügt über einen Sicherheitstimer, der aktiviert wird, wenn die Tür des Pellettanks beim Beladen **90 Sekunden** geöffnet bleibt (siehe **Fig. 19** und **Fig. 20**). Nach Ablauf der 90 Sekunden wird ein Unterdruckalarm des Ofens "A05" ausgelöst, und die Ausschaltphase beginnt.

Die Ausschaltung abwarten und den Ofen wieder einschalten.



Fig. 19 - Tür offen

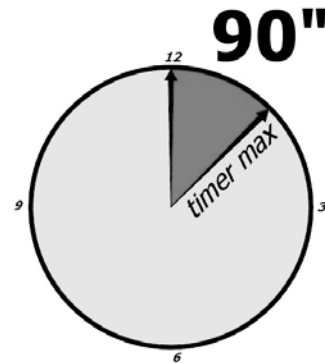


Fig. 20 - Timer: 90 Sekunden



Für den einwandfreien Ofenbetrieb muss die Tür für die Pelletladung immer geschlossen sein. Bleibt sie länger als 90 Sekunden geöffnet, schaltet sich der Ofen aus.

- Wenn die Tür des Behälters geöffnet wird, stoppt das Zufuhrsystem.

9.4 BELÜFTUNG

- Der Ofen ist mit Belüftung ausgestattet.
- Die von den Ventilatoren geförderte Luft hält das Gerät auf einer niedrigen Temperatur, um eine übermäßige Belastung der Materialien, aus denen es besteht, zu verhindern.
- Die Schlitze für den Austritt der heißen Luft nicht verdecken, da der Ofen sonst überhitzt wird!
- Der Ofen ist nicht zum Garen von Speisen geeignet.



Fig. 21 - Die Lüftungsschlitze nicht verdecken

9.5 FERNBEDINUNG (OPTIONAL)

- Der Ofen kann mit Fernbedienung bedient werden.
- Für den Betrieb wird 1 Batterie Typ Lithium battery CR 2025 benötigt.



Die leeren Batterien enthalten umweltschädliches Metall, deshalb sind sie in den dazu bestimmten Behältern zu entsorgen.



Fig. 22 - Fernsteuerung

LEGENDE	Fig. 22
Taste 1	Erhöht die gewünschte Temperatur
Taste 2	Vermindert die gewünschte Temperatur
Taste 3	On / off
Taste 4	Menü
Taste 5	Vermindert das Leistungsniveau von 5 auf 1
Taste 6	Erhöht das Leistungsniveau von 1 auf 5

10 SICHERHEITSEINRICHTUNGEN UND ALARME

10.1 SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

Das Gerät ist mit folgenden Sicherheitsvorrichtungen ausgerüstet.

10.2 DRUCKWÄCHTER

- Kontrolle des Drucks in der Rauchgasleitung. In folgenden Fällen erfolgt das Blockieren der Pellet-Förderschnecke:
 - - Ablass verstopft
 - - großer Gegendruck (Wind)
 - - Rauchgasleitungen verstopft
 - - Pelletkammer offen
 - - Feuerstellentür offen oder Dichtungen abgenutzt oder kaputt.

10.3 RAUCHGAS-TEMPERATURFÜHLER

Misst die Temperatur der Rauchgase und erteilt die Freigabe für den Betrieb oder schaltet das Gerät ab, wenn die Rauchgastemperatur unter den voreingestellten Wert sinkt.

10.4 KONTAKTHERMOSTAT IM BRENNSTOFF-BEHÄLTER

Wenn die Temperatur den eingestellten Sicherheitswert überschreitet, wird der Betrieb des Heizkessels sofort gestoppt.

10.5 ELEKTRISCHE SICHERHEIT

Der Heizkessel ist gegen starke Stromschwankungen durch eine Hauptsicherung geschützt, die sich in der Bedientafel an der Rückseite des Heizkessels befindet. Weitere Sicherungen zum Schutz der Elektronik befinden sich auf den einzelnen Platinen.

10.6 RAUCHGASGEBLÄSE

Wenn das Gebläse ausfällt, unterbricht die Elektronik unverzüglich die Pelletzufuhr und es wird eine Alarm-Meldung angezeigt.

10.7 GETRIEBEMOTOR

Wenn der Getriebemotor ausfällt, bleibt der Heizkessel solange in Betrieb, bis die Flamme durch Brennstoffmangel erlischt und bis er die minimale Abkühlstufe erreicht.

10.8 VORÜBERGEHENDER STROMAUSFALL

Wenn der Stromausfall weniger als 10 Sekunden dauert, kehrt der Ofen in den vorherigen Betriebszustand zurück; wenn er länger dauert, erfolgt ein Abkühl-/Wiedereinschaltzyklus.

10.9 FEHLZÜNDUNG

Wenn sich in der Zündphase keine Flamme entwickelt, geht der Heizkessel in den Alarmzustand.

10.10 STROMAUSFALL BEI EINGESCHALTETEM OFEN

Bei Ausfall der Netzspannung (**STROMAUSFALL**) "bLAc-out" verhält sich der Ofen wie folgt:

- Stromausfall unter 5 s: Der laufende Betrieb wird wieder aufgenommen.
- Kommt es zum Ausfall der Stromversorgung über 5 s, wenn der Ofen eingeschaltet ist oder sich in der Zündphase befindet, schaltet der Ofen, wenn die Stromversorgung zurückgekehrt ist, wieder in den vorherigen Betriebszustand, und zwar nach folgender Prozedur:

- 1) Versuchen Abkühlphase maximal;
- 2) Starten Sie eine neue Zündung.

Auf dem Display wird die Meldung "**Al 1 alar al 1 Blac-out**" "AL 1 bLAc-out" angezeigt (siehe **Fig. 23**) und der Ofen wird abgeschaltet.



Fig. 23 - Display: AL 1

10.11 ALARM TEMPERATURSONDE RAUCHGASE

Wird ausgelöst, wenn die Rauchgassonde defekt ist. Der Ofen geht in den Alarmzustand über, die Alarm-LED leuchtet auf (Alarm-LED eingeschaltet).

Der Ofen zeigt auf dem Display die Meldung **Al 2 alar al 2 Rauchgassonde** "AL 2 ALAr AL2 ProbE rAuch" (siehe **Fig.24**) und schaltet sich ab.



Fig. 24 - Display: AL 2

10.12 ALARM ÜBERTEMPERATUR RAUCHGASE

Wird ausgelöst, wenn die Rauchgassonde eine Temperatur erkennt, die den vorgegebenen Sollwert überschreitet und über keinen Parameter verändert werden kann.

Auf dem Display wird die Meldung **Al 3 alar al 3 Hot Rauchgase** "AL 3 ALAr AL3 uArM rAuch" angezeigt (siehe **Fig. 25**) und der Ofen wird abgeschaltet.



Fig. 25 - Display: AL 3

10.13 ALARM ENCODER RAUCHGASE DEFEKT

Wird ausgelöst, wenn ein Fehler im Rauchgebläse vorliegt.

Der Ofen geht in den Alarmzustand und auf dem Display erscheint die Anzeige **Al 4 alar al 4 Saugvorrichtung- defekt** "AL 4 ALAr AL4 bLEASer AuSFALL" (siehe **Fig. 26**).



Fig. 26 - Display: AL 4

10.14 ALARM KEINE ZÜNDUNG

Wird ausgelöst, wenn die Zündphase versagt.

Auf dem Display wird die Meldung **Al 5 alar al 5 Keine Zündung** "AL 5 ALAr KEinE FEuEr" angezeigt und der Ofen geht in den Alarmzustand über (siehe **Fig. 27**).



Fig. 27 - Display: AL 5

10.15 ALARM PELLETMANGEL

Wird ausgelöst, wenn während des Betriebs die Temperatur der Rauchgase unter einen bestimmten vorgegebenen Parameter fällt.

Auf dem Display wird die Meldung **Al 6 alar al 6 Pelletmangel** "AL 6 ALAr KEinE PELLEt" angezeigt und der Ofen geht in den Alarmzustand über (siehe **Fig. 28**).



Fig. 28 - Display: AL 6

10.16 ALARM ÜBERTEMPERATUR SICHERHEIT LEISTUNGSSCHUTZSCHALTER

Wird ausgelöst, wenn das allgemeine Sicherheitsthermostat eine Temperatur oberhalb der Auslöseschwelle erfasst. Der Thermostat greift ein, schaltet die Schnecke aus und zeigt den Alarmstatus an (Alarm-LED eingeschaltet).

Auf dem Display wird die Meldung **AL 7 alar al 7 Sicherheit- Leistungsschutzschalter** "AL 7 ALAr SicHErEi tHErMAL " angezeigt (siehe Fig. 29) und der Ofen wird abgeschaltet.



Fig. 29 - Display: AL 7

10.17 ALARM KEIN UNTERDRUCK

Wird ausgelöst, wenn der externe Druckwächter einen Druck/Unterdruck unterhalb der Auslöseschwelle erfasst. Der Druckwächter wird ausgelöst, schaltet die Schnecke aus und zeigt den Alarmstatus an (Alarm-LED eingeschaltet).

Auf dem Display wird die Meldung **AL 8 alar al 8 Kein Unterdruck** "AL 8 ALAr AuSFALL bEdruEcH " (siehe Fig. 30) und der Ofen wird abgeschaltet.


























Fig. 30 - Display: AL 8










10.18 ALARMMELDUNGEN

Wenn eine Betriebsbedingung eintritt, die nicht für den ordnungsgemäßen Betrieb des Ofens vorgesehen ist, wird ein Alarmzustand ausgelöst.

Auf dem Display werden Hinweise zum Grund des laufenden Alarms angezeigt.

ALARM	URSACHE	LÖSUNG	EINGRIFF
AL 1 - AUSFALL	Unterbrechung der Energiezufuhr in der Zündungsphase	Die Brennschale reinigen und erneut zünden.	
AL 2 – RAUCHSONDE	Temperatursonde der Rauchgase abgetrennt	Den Ofen überholen.	
	Temperatursonde der Rauchgase defekt	Die Rauchgassonde austauschen.	
AL 3 - WARM RAUCH	Rauchgassonde defekt	Die Rauchgassonde austauschen.	
	Steuerkarte defekt	Steuerkarte austauschen.	
	Der Wärmetauscher-Raumventilator funktioniert nicht.	Den Raumventilator austauschen.	
	Wert Pelletladung zu hoch "Phase 5"	Pelletladung einstellen.	
AL 4 - GEBLÄUSE AUSFALL	Schmelzsicherung für beschädigte Rauchabsauganlage	Die Sicherung austauschen (1,25A).	
	Rauchgasansauggerät defekt	Das Pellet kann auch dank des Unterdrucks des Rauchabzugs ohne die Hilfe des Ansauggerätes brennen. Das Rauchgasansauggerät unverzüglich austauschen. Den Ofen ohne Ansauggerät zu betreiben kann gesundheitsschädlich sein.	

ALARM	URSACHE	LÖSUNG	EINGRIFF
AL 5 - KEINE FEUER	Tank leer	Den Tank füllen.	
	Die Brennschale wurde nicht gereinigt	Brennschale reinigen.	
	Die Zündungsschwelle an der Sonde wurde nicht erreicht.	Die Brennschale reinigen und erneut zünden. (Wenn das Problem fortbesteht, einen autorisierten Techniker zu Hilfe rufen).	
	Zündkerze defekt	Den Zündwiderstand auswechseln.	
	Außentemperatur zu kalt	Den Ofen neu starten.	
	Pellets feucht	Die Pellets müssen an einem trockenen Ort aufbewahrt werden, überprüfen.	
	Wärmesonde blockiert	Die Wärmesonde auswechseln.	
	Steuerkarte defekt	Steuerkarte auswechseln	
AL 6 - KEINE PELLETT	Tank leer	Den Tank füllen.	
AL 7 – WAERME SICHERHE	Übertemperatur Kessel	Den Ofen abkühlen lassen. (Wenn das Problem fortbesteht, einen autorisierten Techniker zu Hilfe rufen).	
	Der Wärmetauscher-Raumventilator funktioniert nicht.	Den Raumventilator auswechseln.	
	Vorübergehende Unterbrechung der Energieversorgung	Der Spannungsausfall während des Betriebs führt zur Überhitzung des Kessels und zum Eingriff des manuell rückstellbaren Thermostats. Den Ofen abkühlen lassen, rückstellen und neu starten.	
	Das manuell rückstellbare Thermostat ist defekt	Das manuell rückstellbare Thermostat auswechseln.	
	Steuerkarte defekt	Steuerkarte auswechseln	

ALARM	URSACHE	LÖSUNG	EINGRIFF
AL 8 - TIEFDRUC FEHLER	Auslass verstopft	Der Kamin für den Auslass ist teilweise bzw. vollständig verstopft. Einen spezialisierten Ofensetzer zu Hilfe rufen, der den Ofenauslass bis zum Schornstein überprüft. Unverzüglich reinigen. Den Ofen mit verstopftem Kamin zu betreiben kann gesundheitsschädlich sein.	
	Rauchgasansauggerät defekt	Das Pellet kann auch dank des Unterdrucks des Rauchabzugs ohne die Hilfe des Ansauggerätes brennen. Das Rauchgasansauggerät unverzüglich auswechseln. Den Ofen ohne Ansauggerät zu betreiben kann gesundheitsschädlich sein.	
	Anschluss Schlauchverbindung verstopft	Die Öffnung der Schlauchverbindung reinigen.	
	Druckwächter defekt	Druckwächter auswechseln.	
	Steuerkarte defekt	Steuerkarte auswechseln.	
	Kaminlänge übermäßig	Einen spezialisierten Ofensetzer konsultieren und sicherstellen, dass der Auslasskamin den Normen entspricht.	
	Ungünstige Wetterbedingungen	Im Falle von starkem Wind kann es zu einem negativen Druck im Kamin kommen. Den Ofen überprüfen und wieder einschalten.	
	Die Feuerungstür ist nicht korrekt geschlossen	Die Feuerungstür korrekt schließen und sicherstellen, dass die Dichtungen nicht beschädigt sind.	
Mikroschalter der Feuerungstür defekt	Den defekten Mikroschalter der Feuerungstür auswechseln		

10.19 ALARM-RÜCKSTELLUNG

Zum Rückstellen des Alarms Taste (P3) einige Sekunden lang gedrückt halten. Der Ofen nimmt eine Kontrolle vor um festzustellen, ob die Ursache der Störung noch vorliegt.

Liegt die Störung noch vor, wird erneut der Alarm angezeigt, anderenfalls geht die Anzeige auf **OFF "AuS"**.

Besteht der Alarm weiterhin, wenden Sie sich bitte an eine Kundendienststelle.

11 ORDENTLICHE WARTUNG

11.1 VORWORT

Für eine lange Lebensdauer des Ofens muss er regelmäßig gereinigt werden, siehe dazu die nachfolgenden Abschnitte.

- Die Auslassleitungen (Rauchgaskanal + Rauchabzug + Schornstein) müssen immer gereinigt, gefegt und von einem autori-

sierten Fachmann geprüft werden, in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften, mit den Angaben des Herstellers und den Richtlinien Ihrer Versicherungsgesellschaft.

- In Abwesenheit von lokalen Vorschriften und Richtlinien von Ihrer Versicherungsgesellschaft, ist es notwendig, die Reinigung des Rauchkanals, des Rauchabzugs und des Schornsteins mindestens einmal im Jahr durchzuführen.
- Mindestens einmal im Jahr, ist es auch notwendig, den Brennraum zu reinigen, die Dichtungen zu überprüfen, die Motoren und die Ventilatoren zu reinigen und den elektrischen Teil zu überprüfen.



Alle diese Vorgänge müssen im Voraus mit dem autorisierten Kundendienst geplant werden.

- Nach einem längeren Stillstand muss vor dem Neustart des Ofens sichergestellt werden, dass es keine Hindernisse am Rauchgasauslass vorliegen.
- Wenn der Ofen dagegen kontinuierlich und intensiv verwendet wird (einschließlich Kamin), muss er häufiger kontrolliert und gereinigt werden.
- Für das Auswechseln beschädigter Teile müssen originale Ersatzteile beim autorisierten Wiederverkäufer angefordert werden.

11.2 TÄGLICHE ODER WÖCHENTLICHE REINIGUNG DURCH DEN BENUTZER

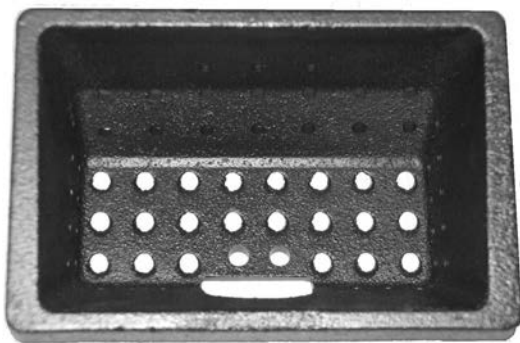


Fig. 31 - BEISPIEL SAUBERE BRENNSCHALE

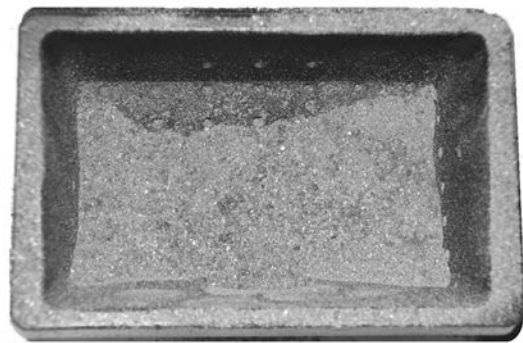


Fig. 32 - BEISPIEL VERSCHMUTZTE BRENNSCHALE

11.3 VOR JEDER ZÜNDUNG

Brennschale von Asche und gegebenenfalls Verkrustungen reinigen, die die Luftlöcher verstopfen könnten.

Wenn die Pellets im Behälter aufgebraucht sind, könnten sich unverbrannte Pellets in der Brennschale ansammeln. Brennschale stets vor jedem Anzünden von allen Rückständen leeren.

Sicherstellen, dass sich unter dem Bereich der Brennpfanne nicht übermäßig Asche angesammelt hat. Ist die Asche höher als 2 cm, sollte sie abgesaugt werden.



BITTE BEACHTEN SIE, DASS NUR EINE RICHTIG EINGESETZTE UND GEREINIGTE BRENNSCHALE DIE ZÜNDUNG UND DEN OPTIMALEN BETRIEB IHRES PELLET-GERÄTS GEWÄHRLEISTEN KANN.

Für eine wirksame Reinigung der Brennschale diese aus dem Gerät entnehmen und die Löcher und den Rost am Boden gründlich reinigen.

Werden Pellets guter Qualität verwendet, genügt normalerweise ein Pinsel, um das Bauteil wieder in einen optimalen Betriebszustand zu bringen.

11.4 REINIGUNG TANK UND SCHNECKE

Bei jedem Nachfüllen von Pellets, das Vorhandensein von Mehl / Sägespänen oder anderen Abfällen auf dem Boden des Tanks überprüfen. Falls vorhanden, müssen sie mithilfe eines Staubsaugers entfernt werden (siehe **Fig. 33**).



Fig. 33 - Reinigung Tank und Schnecke

11.5 JÄHRLICHE REINIGUNG RAUCHGASLEITUNGEN



Jährlich den Russ mithilfe einer Bürste entfernen.

Die Reinigung muss von einem spezialisierten Ofensetzer ausgeführt werden, der den Rauchgaskanal, den Rauchabzug und den Schornstein reinigt und außerdem deren Funktionstüchtigkeit überprüft und eine schriftliche Erklärung ausstellt, dass die Anlage sicher ist. Dieser Eingriff muss mindestens einmal im Jahr ausgeführt werden.

11.6 ALLGEMEINE REINIGUNG

Für die Reinigung der externen und internen Bauteile des Ofens dürfen keine Stahlwolle, Salzsäure oder andere ätzende und scheuernde Mittel verwendet werden.

11.7 REINIGUNG BAUTEILE AUS LACKIERTEM METALL

Für die Reinigung der Bauteile aus lackiertem Metall ein weiches Tuch verwenden. Niemals Fettlöser wie Alkohol, Verdünner, Aceton, Benzin verwenden, weil sie irreparable Schäden am Lack verursachen.

11.8 REINIGUNG GLAS

Die Glaskeramik der Feuerungstür ist feuerbeständig bis 700°C, aber nicht beständig gegen Temperaturschwankungen. Eine eventuelle Reinigung mit handelsüblichen Produkten für Glas darf nur bei abgekühltem Glas ausgeführt werden, um die Explosion der Glasscheibe zu vermeiden.



Es wird empfohlen, die Glasscheibe der Feuerungstür täglich zu reinigen!

12 IM FALLE VON STÖRUNGEN












12.1 PROBLEMLÖSUNG






















Vor jeder Endprüfung und/oder jedem Eingriff des autorisierten Technikers muss der autorisierte Techniker selbst sicherstellen, dass die Parameter der Steuerkarte der Bezugstabelle in seinem Besitz entsprechen.



Im Falle von Zweifeln im Hinblick auf den Gebrauch des Ofens muss IMMER der autorisierte Techniker zu Hilfe gerufen werden, um irreparable Schäden zu vermeiden!

PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG	EINGRIFF
Das Steuerdisplay schaltet sich nicht ein	Der Ofen ist nicht versorgt.	Sicherstellen, dass der Stecker ins Stromnetz eingefügt ist.	
	Die Schutzsicherungen in der Steckdose sind durchgebrannt.	Die Schutzsicherungen in der Steckdose austauschen (3,15A-250V).	
	Steuerdisplay defekt.	Steuerdisplay austauschen.	
	Flachkabel defekt.	Flachkabel austauschen.	
	Steuerkarte defekt.	Steuerkarte austauschen	
In die Brennkammer gelangen keine Pellets	Tank leer.	Den Tank füllen.	
	Ofentür oder Pelletklappe offen	Ofentür und Pelletklappe schließen und sicherstellen, dass sich keine Pelletbröckchen an der Dichtung festgesetzt haben.	
	Ofen verstopft	Rauchgaskammer reinigen	
	Die Schnecke wird durch Fremdkörper blockiert (z.B. Nägel).	Schnecke reinigen.	
	Getriebemotor der Schnecke defekt.	Getriebemotor austauschen.	
	Auf dem Display überprüfen, dass kein aktiver Alarm vorliegt.	Den Ofen überholen.	

PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG	EINGRIFF
Das Feuer erlischt und der Ofen stoppt	Tank leer.	Den Tank füllen.	
	Die Schnecke wird durch Fremdkörper blockiert (z.B. Nägel).	Schnecke reinigen.	
	Minderwertige Pellets.	Andere Pellet-Typen ausprobieren.	
	Wert Pelletladung zu niedrig "Phase 1".	Pelletladung einstellen.	
	Auf dem Display überprüfen, dass kein aktiver Alarm vorliegt.	Den Ofen überholen.	
Die Flammen sind schwach und orange, die Pellets brennen nicht richtig und das Glas ist schwarz verschmutzt	Verbrennungsluft nicht ausreichend.	Überprüfen Sie die folgenden Punkte: Eventuelle Hindernisse für den Eintritt der Verbrennungsluft auf der Rückseite oder unter dem Ofen; verstopfte Löcher des Brennschalenrostes und / oder Brennschalenfach voller Asche. Die Schaufeln des Ansauggerätes und die Schnecke selbst reinigen lassen.	
	Auslass verstopft.	Der Kamin für den Auslass ist teilweise bzw. vollständig verstopft. Einen spezialisierten Ofensetzer zu Hilfe rufen, der den Ofenauslass bis zum Schornstein überprüft. Unverzüglich reinigen.	
	Ofen verstopft.	Das Ofeninnere reinigen.	
	Rauchgasansauggerät defekt.	Das Pellet kann auch dank des Unterdrucks des Rauchabzugs ohne die Hilfe des Ansauggerätes brennen. Das Rauchgasansauggerät unverzüglich austauschen. Den Ofen ohne Rauchgasansauggerät zu betreiben kann gesundheitsschädlich sein.	
Der Wärmetauscher-Ventilator dreht weiter, auch wenn der Ofen abgekühlt ist	Temperatursonde der Rauchgase defekt	Die Rauchgassonde austauschen.	
	Steuerkarte defekt.	Steuerkarte austauschen.	

PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG	EINGRIFF
Asche um den Ofen herum	Türdichtungen defekt.	Dichtungen auswechseln.	
	Rauchgaskanalrohre nicht hermetisch.	Einen spezialisierten Ofensetzer zu Hilfe rufen, der die Anschlüsse unverzüglich mit Silikon für hohe Temperaturen versiegelt und/oder die Rohre selbst durch neue, die den geltenden Normen entsprechen, ersetzt. Ein nicht hermetischer Rauchgaskanal kann gesundheitsschädlich sein.	
Ofen auf Höchstleistung, heizt aber nicht	Umgebungstemperatur erreicht.	Der Ofen läuft auf Mindestleistung. Die gewünschte Umgebungstemperatur erhöhen.	
Der Ofen ist in Betrieb und auf dem Display erscheint UARM RAUCH "uArM rAuch"	Grenztemperatur Rauchgasaustritt erreicht.	Der Ofen arbeitet auf dem Minimum. KEIN PROBLEM!	
Im Rauchkanal des Ofens entsteht Kondenswasser	Im Rauchkanal des Ofens entsteht Kondenswasser.	Sicherstellen, dass das Rauchabzugsrohr nicht verstopft ist.	
		Die Leistung des Ofens bei Mindestbetrieb erhöhen (Herabfallen des Pellets und Ventilator-Umdrehungen).	
		Einen Auffangbehälter aufstellen.	
Der Ofen ist in Betrieb und auf dem Display erscheint SERVICE "SErVicE"	Hinweis auf planmäßige Wartung (nicht sperrend)	Wenn beim Einschalten diese Meldung blinkt, ist die Wartung fällig, denn die eingestellte Anzahl Betriebsstunden ist erreicht. Kundendienst rufen.	



89019048A

Rev. 00 - 2020

CADEL srl
31025 S. Lucia di Piave - TV
Via Foresto sud, 7 - Italy
Tel. +39.0438.738669
Fax +39.0438.73343

www.cadelsrl.com
www.free-point.it